

# Umwelt, Energie, Raum

## Strom von der Sonne

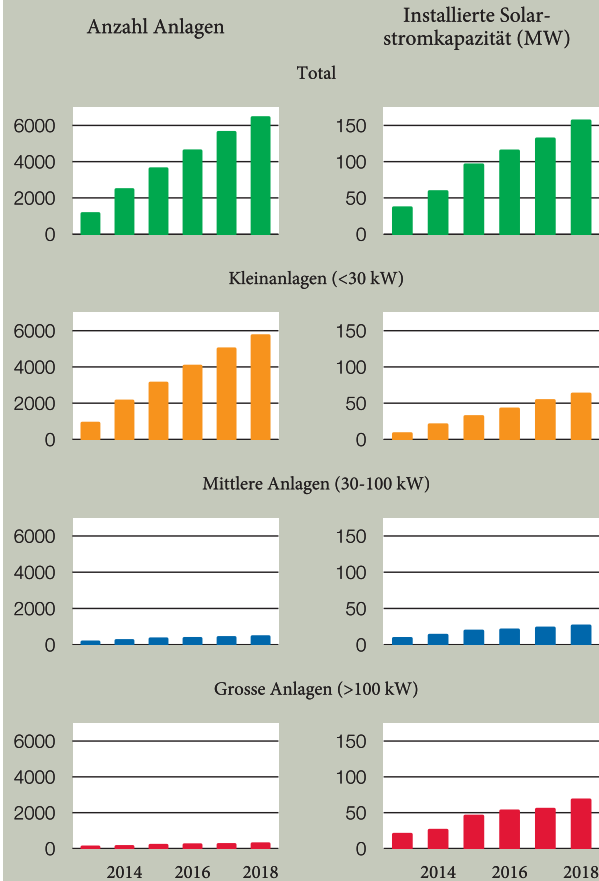
Solarstrom ist ein wichtiger Pfeiler der Energiestrategie 2050 des Bundes. Durch Photovoltaikanlagen wird die Energie des Sonnenlichts mittels Solarzellen in elektrische Energie umgewandelt. Bis ins Jahr 2035 soll die Produktion dieser Energie in der Schweiz von aktuell 2200 GWh auf 11 400 GWh erhöht werden.

Heute beträgt die produzierte Strommenge der im Kanton St.Gallen installierten Photovoltaikanlagen rund 156 GWh pro Jahr. Damit kann der jährliche Stromverbrauch von rund 30 000 Vierpersonenhaushalten in Einfamilienhäusern gedeckt werden. Von dem mittels Photovoltaik generiertem Strom fliesst der Grossteil ins Stromnetz, etwa 10 Prozent werden direkt am Erzeugungsort verbraucht. Der überwiegende Teil der Photovoltaikanlagen sind Kleinanlagen (G1). Die demgegenüber verschwindend kleine Anzahl von Grossanlagen hat eine Stromproduktionskapazität, die etwa gleich hoch ist wie diejenige der vielen Kleinanlagen.

Das Ausbauziel des Kantons St.Gallen sieht für das Jahr 2030 eine Verdreifachung der Solarstromproduktion von 156 GWh auf rund 506 GWh vor. Seit der Umstellung von der kostendeckenden Einspeisevergütung auf eine Einmalvergütung im Jahr 2015 lagen die jährlichen Zubauraten zwischen 14 und 20 Prozent. Mit einer konservativen Schätzung einer Zubaurate von 11 Prozent pro Jahr kann das Ziel erreicht werden. Mit dieser Annahme wird die produzierte Solarstrommenge im Jahr 2020 bereits mehr als 190 GWh erreichen und im Jahr 2030 gut 540 GWh übertreffen.

## Solarstromproduktion im Kanton St.Gallen

G1



© FfS-SG, Quelle: Amt für Wasser und Energie 2019